

CAP. VII.

Exempel wann die Regel in mitten der Leyer auff 100. fällt. Mit einer Station.

**B**erührt aber die Regel gerad die mitten der Leyer in c. so schen dem rechten vnd verkehrten schatten / da hie das gesicht in  $\dagger$  auff die Erden gefallen / so soll man wissen das die distanz oder weite / von  $\dagger$  bis zur wurzel A. des Thurns / eben so groß ist / als die höhe A. B. So du dann die weite von  $\dagger$  zum Thurn A. missest / vnd so. schritt findest / so hast du auch die höhe des Thurns A. B. so auch so. schritt hoch ist / Dann dieweil die liggende seiten des Instruments a. d. 100. der stehenden seiten des Instruments d. c. 100. gleich ist / also ist auch die weite  $\dagger$  A. der höhe A. B. gleich.

Solches kan man auch auß der Regel der proportz oder detry also finden.

Die weite a. d. ist	}	des Instruments ist	100.
Die höhe d. c.			100.
Die weite $\dagger$ A. ist			30.

Setze es also in die Regel.

100. \_\_\_\_\_ 100. \_\_\_\_\_ 30.  
 Facit 30. die höhe A. B.

Vnd auff diese weise kan man eine höhe abzumessen / ohne alle rechnung bald fertig sein / da man nur die Regel in mitten des Instruments auff 100. setzet / vñ so lange fürbaß oder zu ruck gehet / bis man durch beyde gesichtlöchlein die spizen so man messen will / sihet / vnd darff man nur alsdann achtung geben / wo das gesicht auff die Erden gefallen / vnd von dannen bis zum Thurn messen / so wirdt solche gefundene weite / die höhe des Thurns sein.

Wie